

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 12.01.2011
Ort: Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz
Zeit: 16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Vorsitz: Thomas Scherzberg

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 7 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Pfarrer Christoph Magirius
Herr Olaf Nietzel

Unentschuldigt

Frau Iris Frieß

sachkundige Einwohner

Herr Stephan Brenner
Herr Bernhard Herrmann
Frau Juliane Huth
Frau Britta Schmidt
Frau Elke Teller

Stadtratsmitglieder

Herr Wolfgang Kraneis SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg Fraktion DIE LINKE

frühzeitiges Ver-
lassen 17:40 Uhr
kein Sitzungsgeld
lt. § 2 ES

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Herr Scherzberg eröffnet die öffentliche Beiratssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 01.12.10

Gegen die Niederschrift der Beiratssitzung -öffentlich - vom 01.12.10 gibt es keine Einwände. Das Protokoll ist somit bestätigt.

4 Umsetzung der Klimaschutzziele der Stadt Chemnitz mit der EINS energie in Sachsen

Herr Scherzberg begrüßt Herrn Fritzsche als Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der eins Energie in Sachsen und bittet ihn über den Stand der Diskussion zur Umsetzung der Klimaschutzziele zu berichten.

Bereits vor der Fusionsentscheidung ist nach Auskunft von Herrn Fritzsche vom damaligen Aufsichtsrat beschlossen worden, dass die Gespräche in dieser Richtung weiter gehen sollen. Der neue Aufsichtsrat ist bisher erst einmal zusammengekommen. In dieser ersten Sitzung nach der Fusion sind zunächst andere wichtige Themen behandelt worden. Auch der Vorstandsvorsitzende Herr Hennig hat sich zum unternehmerischen Ziel Klimaschutz bekannt.

Herr Kraneis verweist noch einmal auf die Oktobersitzung des Agendabeirates, bei der Herr Hennig die langfristigen Unternehmensziele der eins Energie in Sachsen GmbH umrissen hat. Künftig soll eine hohe Investitionssumme in den Bereich der erneuerbaren Energien fließen.

In der Diskussion wird nochmals deutlich, dass der Agendabeirat das Thema Klimaschutz langfristig im Unternehmen verankert sehen will. Ein erster Schritt wäre die noch ausstehende Zuarbeit des Unternehmens zum Klimaschutzprogramm der Stadt. Ein weiterer Punkt ist die langfristige Planung hinsichtlich des Kohleinsatzes im Heizkraftwerk. Generell erhebt sich die Frage, wie das HKW künftig ersetzt werden soll.

Herr Fritzsche erläutert, dass es zu diesen Fragen in so kurzer Zeit noch keinen neuen langfristigen Entwicklungsplan gibt. Zudem sind die unterschiedlichen Interessenlagen der Anteilseigner zu berücksichtigen.

Herr Hastedt fragt nach den Einflussmöglichkeiten der Chemnitzer Stadträte im Aufsichtsrat. Wie können diese die Interessen der Bürgerinnen und Bürger hörbar machen? So z.B., dass Chemnitz Mitglied im Klimabündnis ist?

Herr Fritzsche verweist hier auf die Stadt Chemnitz als Gesellschafter insgesamt und eine entsprechende Einflussnahme sowie auf die Idee eines beratenden Gremiums in Sachen Klimaschutz. Diese Idee wird vom Agendabeirat sehr begrüßt. Ein entsprechendes Gremium könnte die bereits existierende AG Energietisch der Lokalen Agenda 21 sein.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist die geplante Errichtung des Biomasseheizkraftwerks in Altchemnitz trotz geringer Nutzung der bereits produzierten Abwärme. Herr Fritzsche verweist hier auf die Zielsetzung moderne und dezentrale Anlagen zu installieren. Er schließt sich aber auch der Meinung an, dass die Wärmeerzeugung künftig insgesamt zurückgehen muss und Strom bei Bedarf auch zugekauft werden kann. Die Erdgas Südsachsen AG hat hier sehr gute Erfahrungen als Versorger, die sie in das Unternehmen einbringt. Letztlich ist das HKW eine gegebene Tatsache und eine Energie in Sachsen ein wichtiger Leistungsträger für die Stadt Chemnitz u.a. auch für die Mitfinanzierung des ÖPNV.

Herr Hermann geht noch einmal darauf ein, dass viele künftige Rahmenbedingungen im Moment noch nicht absehbar sind. Es wird aber für den Erfolg eines Energieunternehmens auch wichtig sein, die Bürger als Partner zu verstehen. Ebenso ist das Tochterunternehmen Elicon für den Bereich der erneuerbaren Energien ein wichtiger Partner.

Auf die Frage, ob der Braunkohlevertrag und welche Maßnahmen überhaupt im Aufsichtsrat zustimmungspflichtig sind, werden von Herrn Fritzsche alle Geschäftspläne (so auch der Braunkohlevertrag) und alle investiven sowie strategischen Maßnahmen benannt.

5 Aktuelle Vorlagen

Außer den im nichtöffentlichen Teil zu behandelnden Vorlagen sind im Moment keine aktuellen Vorlagen im Agendabeirat.

6 Verschiedenes

Hierzu erfolgt keine Wortmeldung.

Herr Scherzberg schließt um 17. 30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Protokoll ausgefertigt:
gez. Kasiske, 17.01. 11



23.03.11

.....
Datum

.....
Thomas Scherzberg
Vorsitzender
des Ausschusses